Klimaschutzpartner des Jahres 2026

07.05.26

Klimaschutzpartner des Jahres 2026

Gewinner mit zukunftsweisenden Lösungen aus und für Berlin ausgezeichnet

Von Wasser- und Wärmerückgewinnung über Drohnenlogistik bis zum Fahrradparkhaus: Am Dienstag, 5. Mai 2026 wurden die Preisträger des renommierten Wettbewerbs der Berliner Wirtschaft „Klimaschutzpartner des Jahres“ gekürt. Der Wettbewerb bringt seit 25 Jahren Akteure aus Wirtschaft, Handwerk, Wissenschaft, Verwaltung und dem Land Berlin zusammen – getragen von der gemeinsamen Überzeugung, dass Klimaschutz nur im Zusammenspiel erfolgreich sein kann.

Im Jubiläumsjahr hatten sich insgesamt 44 Projekte beworben. Die Jury nominierte 16 Projekte, die mit rund 180 Gästen ihre Projekte für den mit 2.500 Euro dotierten Publikumspreis pitchen konnten. Die Verleihung fand im Rahmen der „Berliner Energietage“ im Ludwig Erhard Haus statt.

Ressourcen neu denken im Gebäudebestand

In der Kategorie A „Realisierte Projekte“ wurde das Projekt „Reallabor Integrierte Wasser- und Wärmerückgewinnung im Quartier (IWIQ)“ der Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH ausgezeichnet. Das Reallabor erforscht, wie Grauwasserrecycling und Wärmerückgewinnung

erstmals systematisch im Berliner Gebäudebestand eingesetzt werden können. Ziel ist es, Trinkwasserverbräuche um mindestens 30 Prozent – mit erweiterten Anwendungen sogar um bis zu 60 Prozent – zu senken und gleichzeitig einen relevanten Anteil des Warmwasser-Wärmebedarfs durch zurückgewonnene Energie zu decken. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Entlastung urbaner Infrastrukturen und zur Verzahnung von Wasser-, Energie- und Wärmewende.

Torsten Dunkelmann, Vize-Präsident des Handelsverbands Berlin-Brandenburg, würdigte das Projekt in seiner Laudatio: „Mit IWIQ wird deutlich, welches enorme Klimaschutzpotenzial im Gebäudebestand steckt. Das Projekt denkt Wasser- und Energiekreisläufe konsequent zusammen und zeigt praxisnah, wie Ressourceneffizienz im Quartier funktionieren kann – übertragbar, skalierbar und zukunftsfähig."

Drohnenlogistik für eine klimafreundliche Stadt

Der Preis in der Kategorie B „Innovative Planungen" ging an das Projekt „U?Space Berlin" des Startups Colors UG gemeinsam mit Labfly / DiAvEn UG. Das urbane Drohnen-Reallabor erprobt seit 2025 eine neue Form des Transports medizinischer Proben in Berlin. Zwischen zwei Kliniken im Südwesten der Stadt werden Laborproben per Drohne transportiert – deutlich schneller, kostengünstiger und nahezu emissionsfrei im Vergleich zu herkömmlichen Kurierfahrten. Das Projekt verbindet technologische Innovation mit konkretem Klimanutzen und leistet gleichze Pionierarbeit im regulatorischen Umfeld für den dauerhaften Einsatz von Drohnen im urbanen Raum.

Axel Pinkert, Geschäftsführer Finanzen der BEW Berliner Energie und Wärme GmbH, betonte in seiner Laudatio: „U?Space Berlin zeigt eindrucksvoll, wie digitale Innovation und Klimaschutz Hand in Hand gehen können. Die drohnenbasierte Logistik spart Zeit, Kosten und CO?. In größerem Maßstab umgesetzt, hat das Modell das Potenzial, die medizinische Logistik in Berlin nachhaltig zu verändern."

Fahrräder nachhaltig parken

In der Kategorie C „Projekte öffentlicher Einrichtungen" wurde die GB infraVelo GmbH für ihr Projekt „Nachhaltig, sicher und zukunftsweisend: Das erste öffentliche Fahrradparkhaus Berlins" ausgezeichnet. Am Regional- und S?Bahnhof Schöneweide entsteht derzeit Berlins erstes öffentliches Fahrradparkhaus mit über 1.100 Stellplätzen. Der Neubau kombiniert eine nachhaltige Holzbauweise mit begrünten Fassaden, Photovoltaik, Regenwassermanagement und einer digitalen, kostenfreien Nutzung der Stellplätze. Das Projekt stärkt den Umweltverbund, fördert multimodale Mobilität und soll als Blaupause für weitere Fahrradparkhäuser in Berlin dienen.

Ute Bonde, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, erklärte in ihrer Laudatio: DasFahrradparkhaus der GB infraVelo GmbH „ist weit mehr als nur eine Abstellanlage. Dieses Projekt steht für eine neue Qualität der Fahrradinfrastruktur in Berlin. Es verbindet nachhaltige Bauweise mit digitalem Zugang und ist beispielgebend für den weiteren Ausbau multimodaler Mobilitätsangebote".

© IHK Berlin / Konstantin Gastmann

Über den Wettbewerb

Der Preis „Klimaschutzpartner des Jahres“ wird bereits seit 2002 vom Bündnis Klimaschutzpartner Berlin verliehen und ist damit einer der renommiertesten Auszeichnungen im Bereich Klimaschutz in der Hauptstadt. Mit Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie sowie der Innung SHK Berlin gewinnt der Wettbewerb in der aktuellen Auflage erneut zwei neue Unterstützer.

Das Bündnis wird zudem getragen von der Architektenkammer Berlin, Baukammer Berlin, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., Fachgemeinschaft Bau Berlin-Brandenburg e.V., Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V., Handwerkskammer Berlin, IHK Berlin, Ostdeutscher Bankenverband e.V., Verband kommunaler Unternehmen e.V. – Landesgruppe Berlin-Brandenburg, Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. sowie den Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V.

Die BEW Berliner Energie und Wärme Berlin GmbH unterstützt auch im Jahr 2026 die Durchführung des Wettbewerbs.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Weitere Informationen

www.klimaschutzpartner-berlin.de

Ihr Ansprechpartner für das Thema Energie

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] akb-kunststoff.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] akb-kunststoff.de

Download VCF